

25. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Hannover 96 (Analyse)

Beitrag von „traeumtvomclubb“ vom 6. März 2020, 23:32

Hm ich fand die ersten 15 minuten echt gut.

Dann schläft Erras bei der Ecke und wir haben Pech bei dem Handspiel.... bin mir bei beiden Situationen auch noch nicht sicher, ob du den Elfer nicht geben musst bzw. was die Hand von dem Hannoveraner auf der Schulter vom Erras verloren hat.

Danach hab ich eigentlich nur noch Angst und Rum-schlappen der Etablierten Profis gesehen .

Einzig und allein Nürnberger, Handwerker und Lohkempner waren in den Zweikämpfen anwesend und haben für mich wenigsten versucht Fußball zu spielen.

Valentini, Erras und Sörrensen waren in den entscheidenden Zweikämpfen nicht dran, ansonsten vernünftig

Hack naja , der bekommt halt immer auf die Füße oder wird gedoppelt...

Behrens Fehlanzeige,

Geis weiterhin Duckmäuschen, bloß kein Spiel machen und wenn dann 40 Meter Pässchen statt zum nebenmann.

Frey Mister Billiard Kugel. Kann der Mann nicht einmal einen Ball stoppen und festmachen, damit wir nachrücken können.

Dovedan bemüht aber immer glücklos.

Margreiter das tat heute nur noch weh. Das war die blanke Verunsicherung...

Flanken schlagen wir am liebsten jenseits des zweiten Pfostens oder halbhoch auf Gemächthöhe....

Das war heute das schlimmste. Da hast du vorne drinnen Zwei kopfball starke Spieler und keiner schaffte es mal ne Flanke scharf und hoch reinzukloppen..

Das ist alles teilweise so dilettantisch, dass man es nicht wahr haben möchte. Das ist die pure Angst und Verunsicherung

Keller hat es auch nicht geschafft, dass diese Mannschaft offensiv Chancen kreiert.